

Nach der vom Kreistag im Jahr 2001 beschlossenen *Richtlinie für die Vergabe des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises* wird der *Rheinische Kunstpreis* vom Rhein-Sieg-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum des Landschaftsverbandes Rheinland alle zwei Jahre verliehen.

Der Preis ist bisher zweimal ausgeschrieben und verliehen worden – 2002 an Sonia Knopp (Köln) und 2004 an Gabriele Pütz (Bad Honnef). Die Frau Pütz zustehende Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn läuft zurzeit. 2006 steht die dritte Vergabe des Rheinischen Kunstpreises an. Der Haushalt enthält die hierfür notwendigen Veranschlagungen.

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 04.11.2006 folgender vorläufigen Terminplanung zugestimmt:

Berufung der Jury durch den Kulturausschuss in der ersten Sitzung 2006

Ausschreibung in Abhängigkeit von der haushaltsrechtlichen Situation möglichst vor den Sommerferien (26. Juni bis 8. August)

Einsendeschluss Anfang/Mitte September

Jury-Sitzung mit Entscheidung über Vergabe zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2006

Erläuterungen:

Der Jury gehören neben dem Landrat die Direktorin des Rheinischen Landesmuseums Bonn (oder eine von ihr benannte Vertreterin / ein von ihr benannter Vertreter) und vier – weitere – Fachjurorinnen / Fachjuroren sowie je ein Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen an. Die Erfahrung zeigt, dass die Fachjuroren erst im Zusammenhang mit der Terminierung der Jury-Sitzung und der Festlegung des Zeitbedarfs benannt werden können. Daher wird vorgeschlagen, dass der Kulturausschuss jetzt zunächst die in die Jury zu entsendenden Mitglieder und deren Stellvertreter benennt und den Landrat ermächtigt, die Fachjuroren in Abstimmung mit den Mitgliedern der Kreistagsfraktionen in der Jury und der Direktorin des Rheinischen Landesmuseums Bonn zu nominieren. Dabei strebt die Verwaltung eine weitgehende Kontinuität in der Besetzung der Jury an.